

# Verlegeanleitung

## floors@home | floors@work

### Fischgrät | Chevron | Groutline



#### 1. Allgemeine Hinweise

Bitte überprüfen Sie die Ware hinsichtlich der gelieferten Menge und des bestellten Dekors. Vor der Verlegung sind alle Pakete auf Chargengleichheit und evtl. Mängel zu kontrollieren. Farbgleichheit der Ware wird nur bei Lieferung einer Anfertigung (Charge) gewährleistet. Wir bemühen uns, Ihnen chargengleiche Ware pro Lieferung zu senden. Bei evtl. Nachbestellung für ein Objekt bitte immer die Chargennummer angeben. Wenn es unser Lagerbestand ermöglicht, bekommen Sie chargengleiche Ware nachgeliefert bzw. werden Sie darüber informiert, dass eine Chargenabweichung vorliegt. Schadhafte oder fehlerhafte Planken sind vor der Verlegung auszusortieren und unter Angabe der Artikel- und Anfertigungsnummer zu reklamieren. Sichtbare Mängel können nach einer Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Bei erkennbaren Mängeln kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Lieferanten.

Bürostühle müssen für den Einsatz auf PROJECT FLOORS Bodenbelägen mit weichen Rollen Typ W nach DIN 68131 ausgestattet sein. Für zusätzlichen Schutz vor Verstrichungen und Kratzer durch bewegliche Möbelstücke sind nachträglich angebrachte Filzgleiter einzusetzen („scratchno-more“ von Dr. Schutz).

#### 2. Untergrund

Geeignet sind alle Untergründe, die eben, sauber, trocken und rissfrei sind, sowie nicht unter 15°C Oberflächentemperatur des Untergrunds liegen. Es gelten die nationalen Richtlinien und Normen, sowie die anerkannten Regeln des Fachs. Zu beachten ist die VOB Teil C DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten sowie die Mindestanforderungen an Estriche in DIN 18560. Weiterhin ist die DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, einzuhalten. Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist das Merkblatt des Zentralverbands Sanitär-Heizung-Klima "Schnittstellenkoordinaten bei Fußbodenkonstruktionen" sowie das Merkblatt des Zentralverbandes das Parkett und Fußbodentechnik zu erfüllen. Zu beachten ist die DIN EN1264-4:2001-12. Die Oberflächentemperatur des Belages sollte 28°C nicht übersteigen.

Die Oberflächentemperatur des Untergrunds sollte während der Verlegung bis 72 Stunden nach der Verlegung konstant sein um ein ordentliches Abbinden des Klebstoffes zu gewährleisten. Des Weiteren zu beachten ist das BEB Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen".

Im Falle einer Verlegung auf einer zu erbringenden gespachtelten Fläche, ist es empfehlenswert den Untergrund mittels des Rakelverfahrens in Kombination mit der Stachel- oder Entlüftungswalze vorzubereiten/zu spachteln. Hinweise hierzu erhalten Sie direkt vom Hersteller der Spachtelmassen/Klebstoffe. Wir empfehlen dringend den kompletten bauchemischen Aufbau im System nach jeweiliger Herstellerempfehlung durchzuführen.

Als Untergrund ausgenommen sind alle textilen und feuchtigkeitsempfindlichen Beläge, PVC Beläge mit geschäumter Rückseite und Laminatfußböden. Generell ausgeschlossen werden Wintergärten sowie Bereiche, die möglicherweise unter starker Sonneneinstrahlung bzw. Hitzeeinwirkung stehen (ausgenommen sind Räumlichkeiten, die ganz-jährig eine relativ konstante Temperatur +/- 5 Grad Celsius aufweisen). Eine Verlegung auf elektrobasierenden Fußbodenheizungssystemen wird nicht empfohlen, da hier die Heizkurve (Temperaturanstieg) zu schnell steigt.

Durch PROJECT FLOORS nicht aufgeführte Untergründe bedürfen einer speziellen Freigabe. Das Verlegen auf nicht freigegebenen Untergründen kann im Reklamationsfall zum Ausschluss der Gewährleistung führen. Räder und Rollen auf Kautschukbasis (z.B. Autoreifen) können bei ständigem Kontakt mit den PROJECT FLOORS Produkten irreparable Farbveränderungen hervorrufen.

#### 3. Akklimatisierung

Der Bodenbelag muss mindestens 48 Stunden vor der Durchführung der Verlegung in den zu verlegenden Räumen akklimatisiert werden. Die Akklimatisierung darf nicht auf der Palette, sondern muss in möglichst kleinen Stapeln, max. 4-5 Pakete, ca. 50 cm von einer Wand entfernt erfolgen. Pakete dürfen niemals stehend gelagert werden.

Folgende raumklimatischen Voraussetzungen sind 48 Stunden vor, während und 72 Stunden nach der Verlegung unbedingt einzuhalten:

PROJECT FLOORS Dryback Designbodenbeläge sind bei einer Raumtemperatur von min. 18°C, einer Bodentemperatur von über 15°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von max. 75% zu verlegen. Eine Akklimatisierung darf nicht im direkten Sonnenlicht erfolgen.

#### 4. Verlegung

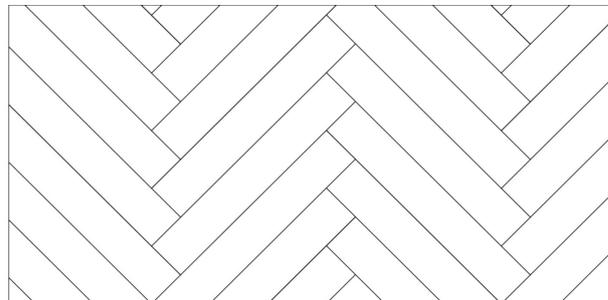
Für eine optimale Flächenaufteilung werden die Räume ausgemessen und mit Hilfe eines Schnurstrahls eingeteilt. PROJECT FLOORS Bodenbeläge müssen mit Dispersionsklebstoff im Nassklebebettverfahren auf saugfähigen Untergründen vollflächig verklebt werden. Bitte beachten Sie hierzu unsere aktuellen Klebstoffempfehlungen. Besondere bauseits bedingte Gegebenheiten (z.B. starke Sonneneinstrahlung, erhöhte Feuchtigkeitsbeaufschlagung) bedürfen einer individuellen Vorgehensweise bei der Verlegung. Hierzu finden Sie Informationen auf unserer Internetseite oder sprechen Sie mit unserer Anwendungstechnik. Die Vorgaben der Klebstoffhersteller z.B. im Hinblick auf Menge, Abluftzeit, etc. sind zwingend zu beachten. Bei Verwendung eines anderen Klebstoffs ist unbedingt unsere Freigabe sowie die Freigabe des Klebstoffherstellers schriftlich einzuholen. Wichtig: Die einzelnen Fliesen/Planken nicht gegeneinander, sondern nur mit leichtem Druck gegeneinander stoßen! Während und nach Abschluss der Verlegearbeiten ist der Bodenbelag mit einer geeigneten Gliederwalze (mind. 40 kg) anzuwalzen.

#### 5. Besonderheiten bei Fischgrät und Chevron

Die Verlegung von Fischgrätplanken mit der Verlegeart Fischgrät Leiterverband oder Chevron erfordert ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit und Vorbereitung, um ein gelungenes Ergebnis zu erzielen. Wir möchten Ihnen einige Hinweise geben, die Ihnen die Ausführung Ihrer Arbeit erleichtern soll:

Bei der Verlegung im Fischgrät-Verband:

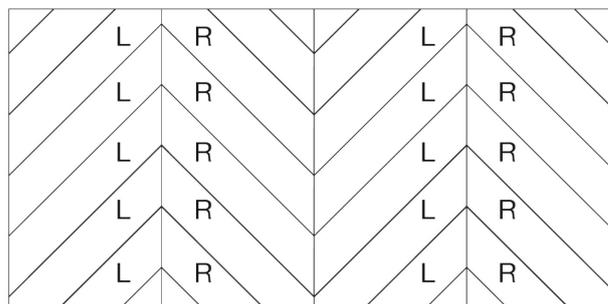
Beim Anlegen des 90° Winkels während der Verlegung muss darauf geachtet werden, dass dieser exakt im Maß ist. Kleinste Abweichungen werden sich im Verlauf der Verlegung als Fugen darstellen:



Bei der Verlegung im Chevron-Verband:

Beim Anlegen der ersten Reihe hilft Ihnen eine rostfreie Schneideschiene/Stahlband. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass diese exakt im Maß ist. Kleinste Abweichungen werden sich im Verlauf der Verlegung als Fugen darstellen.

Des Weiteren handelt es sich bei der Chevron Kollektion um 2 verschiedene Stäbe (linke & rechte Stäbe), diese sind wie folgt zu erkennen:



Diese müssen bei der Verlegung von einer zu anderen Seite abwechselnd verlegt werden.

Unsere Produkte werden einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen, dennoch kann es vorkommen, dass sich im Kantenbereich ein Überstand gebildet hat. Dieser ist unbedingt vor dem Einlegen ins Klebstoffbett zu entfernen, um ein sauberes Anlegen der Planken zu gewährleisten.

(Stand 01.01.2019)

